

16. Dezember 2011

## Weihnachtsgeschenke

*Was soll ich schenken?*

An Weihnachten hat uns Gott in Bethlehem ein grosses Geschenk gemacht, nämlich seinen Sohn Jesus Christus. Zur Erinnerung an dieses Geschenk beschenken auch wir Menschen uns jeweils am Geburtstag Christi, an Weihnachten. Viele haben aber Mühe etwas zu schenken, weil sie beim besten Willen nicht wissen, womit man einem Menschen, den man schätzt, eine Freude machen könnte, da er und sie ja schon alles hat. Im Folgenden lernen wir drei religiöse Bücher kennen, die dieses Jahr von Oberwallisern im Oberwallis veröffentlicht wurden. Vielleicht wäre das je etwas für unter den Christbaum.



*Bildlegende: Jedes Jahr eine schwierige Frage:  
Was kommt unter den Christbaum?*

### Erkennen und verstehen

Das erste Buch stammt von Pfarrer Markus Jossen und trägt den Titel: „Den Glauben bekennen und feiern“. In verschiedenen Aufsätzen zum Glaubensleben will der Autor helfen, „die Liebe zu dieser oder jener wichtigen Glaubenswahrheit zu vertiefen und so den Glauben bewusster zu leben und zu feiern. Der Glaube ist ein Geschenk Gottes und führt zum wahren Lebensglück“, so der Pfarrer Jossen in seinem Vorwort. Im ersten Teil seines über 300-seitigen Werkes legt Pfarrer Jossen die christlichen Glaubenswahrheiten dar, beginnend bei Gott Vater, über den Sohn hin zum Geheimnis der Kirche und zum Geheimnis des Glaubens, der Eucharistie. Dann legt der Seelsorger Inhalte und Ziele christlichen Betens und Meditierens dar, um den ersten Teil abzuschliessen mit der Frage: Was macht einen Christen zum Christen? Im zweiten Teil klärt Pfarrer Jossen über das Kirchenjahr und die Bedeutung des Sonntags auf. Dann aber auch über den Wortgottesdienst der Messe, den Antwortpsalm und das Amen in der Messe. Das zweite Kapitel schliesst mit dem Fürbittgebet. In einem Anhang versucht Jossen den Menschen das Rosenkranzgebet näher zu bringen und auch das Gebet des Engels des Herrn für die Fastenzeit. Das Ganze sei nicht etwas Hochtheologisches, «sondern ein Buch fürs Volk», charakterisierte Markus Jossen sein Werk.

### Entschuldigung...

Das zweite Buch, das wir ihnen vorstellen, ist vor einer Woche bereits in seiner zweiten Auflage erschienen. Es stammt aus der Feder von Pfarrer Paul Martone und heisst: „Entschuldigung ... ich bin katholisch“. Mit dem Verlust der Bindung an die Gemeinschaft - man könnten auch sagen, mit dem Verlust der Glaubenspraxis - nimmt auch das Wissen über den Glauben rapide ab. An die Stelle des Wissens treten Vermutungen, Vorurteile, falsche Behauptungen, harsche Kritik, im besten Falle ein verlegenes Achselzucken ... oder eben eine Entschuldigung. Für Autor Paul Martone ist die Kirche kein Selbstbedienungsrestaurant, im Gegenteil, er spricht von der „Lust, katholisch zu sein“ und versteht sein neuestes Buch auch als Aufklärungsbuch. In kurzen Kapiteln und bildhaften

Vergleichen erörtert Paul Martone die Rolle der Kirche und die konsequente Umsetzung des «Katholischseins» auf amüsante, aber bestimmte Art. Illustriert wird das Büchlein durch 10 schwarzweisse, ganzseitige Karikaturen von Dominic Zurbriggen.

### **Ds Niww Teschtamänt**

Der Oberwalliser Schriftsteller Hubert Theler hat am 12. Dezember in Brig eine Übertragung des Neuen Testaments ins Walliserdeutsche vorgestellt. «Ds Niww Teschtamänt uf Walliser Titsch» nennt sich der 600 Seiten starke Band, der in Brig vorgestellt wurde. Es enthält die vier Evangelien, die Psalmen und die Apostelgeschichte mit den Briefen und der Offenbarung des Johannes in einem handlichen, im Rotten Verlag erschienenen Buch. Theler hatte bereits im November 2007 eine Übertragung der Psalmen in Mundart präsentiert. Bereits 2007 legte Hubert Theler die viel beachtete Übertragung der Psalmen in Mundart vor. Der Autor schreibt dazu: „Als ich vor Jahren den 23. Psalm auf Walliserdeutsch übersetzte, war dies für mich ein einschneidendes sprachliches Erlebnis. Der Psalm wirkte im Dialekt auf einmal viel lebendiger und unmittelbarer. Auf einmal verstand ich, dass die Psalmen und die Bücher des Neuen Testaments für das Herz geschrieben wurden.“

*KID/pm*

## **News aus Kirche und Welt**

### **Adventswallfahrt nach Glis**

Wie bereits berichtet, findet morgen Samstag die diesjährige Adventswallfahrt nach Glis statt, zu der alle Gläubigen aus dem Oberwallis freundlich eingeladen sind. Diese beginnt um 8.30 Uhr mit Rosenkranzgebet. Um 9.00 Uhr feiert Ortspfarrer Alois Bregy die Eucharistie und er wird auch die Predigt halten.

### **Friedenslicht**

Am Sonntag ist es soweit: Das Friedenslicht aus Bethlehem trifft bei uns im Wallis ein und zwar um 17.00 Uhr auf dem Bahnhofplatz in Visp. Nach einer kurzen ökumenischen Feier wird das Licht an die Vertreter der Pfarreien verteilt, die dieses dann in ihre Gemeinden tragen, damit auch dort der Friede Christi einziehen möge. Eine weitere Feier findet um 18.30 Uhr auf dem Bahnhof in Leuk statt. Zu beiden Feiern sind alle eingeladen.

### **Weihnacht des Walliser Missionars**

Das Missionszentrum von Bagnes organisiert auch dieses Jahr die „Weihnacht des Walliser Missionars“. Ziel dieser Aktion ist es, Spenden einzuziehen, die dann als Weihnachtsgeschenk an alle Ordensschwester und Brüder, sowie an alle Priester und Laien aus dem Wallis verteilt werden, die zur Zeit als Missionare in den verschiedenen Ländern der Erde wirken. Die Pfarreien sind eingeladen, an einem der Weihnachtsgottesdienste das Opfer für die Weihnacht des Walliser Missionars einzuziehen.

### **Exerzitien für Frauen**

Vom 9. bis 11. Januar 2012 finden im Bildungshaus St. Jodern in Visp Exerzitien für Frauen statt. Diese stehen unter der Leitung von Prior Daniel Salzgeber vom Simplon-Hospiz und tragen den Titel: „Gott ist Vater und mehr noch, er ist uns auch Mutter“. Wer an diesen Einkehrtagen teilnehmen möchte, soll sich bis am 6. Januar im Bildungshaus in Visp anmelden.

*KID/pm*